

Klänge im Geist der Alten Musik

KULTURLAUBE SEMPACH MACHT EINEN MUSIKALISCHEN AUSFLUG NACH KIRCHBÜHL

Die Kulturlaube Sempach taucht ein in die Welt der Alten Musik – und das in einer Kulisse, die stimmiger kaum sein könnte. In der jahrhundertealten Kirche St. Martin auf Kirchbühl gastiert am Sonntag, 14. Juni, um 17 Uhr das Ensemble opera amata.

Mit der eigens entwickelten Oper «AMOR'» bringt das Zentralschweizer Barockensemble opera amata ein aussergewöhnliches Opernprojekt nach Kirchbühl. Unter der Leitung der Sängerin Liv Lange Rohrer musizieren Vater Dieter Lange (Violone), Rosario Conte (Laute), Keiko Yamaguchi (Barockvioline) und Erwin Schnider (Cembalo).

Venezianische Frühbarockzeit

Zu hören sind ausgewählte Arien aus der venezianischen Frühbarockzeit von Claudio Monteverdi, Barbara Strozzi, Francesca Caccini und weiteren Komponistinnen und Komponisten. Ergänzt werden diese durch Gedichte der Barockdichterinnen Sibylla Schwarz und Christina Dorothea Strungk.

Brücke zur Gegenwart

Dabei schlägt die Inszenierung eine Brücke zur Gegenwart: Beim Ausmisten und Entrümpeln tauchen Erinnerungsstücke, Briefe und Souvenirs auf, die Geschichten vergangener Zei-



Das Zentralschweizer Barockensemble opera amata lässt am 14. Juni die jahrhundertealte Kirche St. Martin auf Kirchbühl mit der eigens kreierten Oper «AMOR'» erklingen.

ten wecken. Natürlich hat dabei auch der schalkhafte Amor seine Finger im Spiel. Regie führte Gisela Nyfeler.

Anreise zu Fuss empfohlen

Tickets für das Konzert am 14. Juni, 17 Uhr, können per E-Mail an info@kulturlaube.ch oder über Eventfrog reserviert werden. Auf Kirchbühl stehen nur beschränkt Parkplätze zur Verfügung, die Zuweisung erfolgt durch einen Parkdienst. Die Kulturlaube Sempach empfiehlt die Anreise zu Fuss oder mit dem öffentlichen Verkehr. Nächste Bushaltestelle ist Sempach Meierhöfli, von dort führt ein rund ein Kilometer langer Fussweg Richtung Vogelsang zur Kirche (Achtung: Anstieg).

Ein Tango im Garten

Knapp einen Monat später öffnet die Kulturlaube im Salon ihre Gartentore für ein besonderes Tango-Erlebnis. Am Samstag, 11. Juli, 20 Uhr, gastiert die Westschweizer Formation Black Milonga Fernet Club im Garten des Wohnhauses Felsenegg 2. Mit Bandooneon, Violine, Klavier, Gitarre und Kontrabass entführt das Quintett sein Publikum durch unterschiedliche Klangwelten: von melancholischen Milongas zum Träumen bis hin zu mitreissenden Tangos voller Leidenschaft und Energie. Weitere Informationen finden sich unter www.kulturlaube.ch.